

als sozialistische Metropole der DDR als eine Aufgabe von hohem politischem Rang fortzuführen.

Die entscheidende Aufgabe des Volkswirtschaftsplanes 1975 ist die **Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit**; das ist der Schlüssel zur weiteren Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes. Das erfordert, die **Intensivierung der Produktion durch umfassende sozialistische Rationalisierung, vor allem durch Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, grundlegend zu vertiefen**. Dazu sind die guten Erfahrungen der vergangenen Jahre zusammenzufassen und in größerer Breite wirksam zu machen, um neue Reserven für das Wachstum der Produktion und die Senkung der Selbstkosten zu erschließen. Die wesentliche Vertiefung der Intensivierung, vor allem durch sozialistische Rationalisierung, ist eine Aufgabe für alle und fordert die Initiative und den Gedankenreichtum aller. Auf diesem Wege ist die Arbeit der Werktätigen produktiver zu gestalten und mit der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation sowie durch die Anwendung der bewährten Formen der moralischen und materiellen Stimulierung darauf Einfluß zu nehmen, einen kontinuierlichen Arbeitsablauf zu sichern, produktive und arbeits erleichternde Methoden und Verfahren anzuwenden und die volle hochproduktive Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit zu gewährleisten. Durch eine höhere Qualität der Leitung sind hierfür die schöpferische Aktivität und das Neuerertum der Werktätigen weiter zu fördern.

Dazu werden folgende Schwerpunkte festgelegt:

— Durch die **Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts** sind hohe Ergebnisse zur Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit auf dem Wege der Intensivierung des Reproduktionsprozesses bei planmäßiger Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration zu erreichen. Dabei sind insbesondere die Entwicklung, Anwendung und umfassende Nutzung von material-, energie- und arbeitszeitparenden Verfahren und Technologien zu verstärken sowie eine gute Qualität der Erzeugnisse zu gewährleisten. Die wissenschaftlich-technischen Aufgaben, vor allem die Qualitäts- und Überleitungsaufgaben, sind termingerecht und in hoher Qualität durchzuführen; die ökonomischen Ergebnisse sind ständig zu verbessern.

Durch die umfassende Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sind 1975 etwa 140 Mio Arbeitsstunden einzusparen, darunter in der Industrie etwa 120 Mio Arbeitsstunden.

In enger Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften ist in den Arbeitskollektiven der Wissenschaftler, Ingenieure und Arbeiter der wissenschaftlich-technischen und produktionsvorbereitenden Bereiche die Atmosphäre schöpferischer Initiative weiter zu fördern und die Arbeit nach persönlich- oder kollektiv-schöpferischen Plänen bzw. mit den Pässen der Ingenieure zur Steigerung der Arbeitsproduktivität zu entwickeln. Die Bewegung „Messe der Meister von morgen“ ist wirksam zu unterstützen. Die Absolventen der Hoch- und Fachschulen sind effektiv einzusetzen.

Ausgehend von den bisherigen guten Ergebnissen sind die Erfahrungen der Neuerer und sowjetische Neuerermethoden umfassender anzuwenden sowie die überbetriebliche Nutzung von Neuerermethoden zu verstärken.

— Die **Materialökonomie** als eine Grundvoraussetzung für ein hohes Entwicklungstempo ist durch Nutzung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse, vor allem durch materialsparende Projekte, Konstruktionen und Technologien sowie bessere Gebrauchseigenschaften der Werkstoffe, auf der Grundlage technisch-ökonomisch begründeter sowie bestätigter Materialverbrauchsnormen und -normative weiter zu verbessern. Die Ziele zur Steigerung des eigenen Rohstoffaufkommens, insbesondere der Produktion der chemischen Industrie, und für die vollständige Erfassung und Verwertung der Sekundärrohstoffe aus eigenem Aufkommen sind vorrangig zu verwirklichen.

Die Aktion „Materialökonomie“ der FDJ, die die Tatkraft der Jugend auf dieses wichtige Gebiet der volkswirtschaftlichen Entwicklung lenkt, ist wirksam zu unterstützen.

Der spezifische Verbrauch von volkswirtschaftlich wichtigen Roh- und Werkstoffen je Einheit industrielle Warenproduktion ist mindestens um 2,7—3 %, von Elektroenergie um 2,5 %, von Gebrauchsenergie um 4,3 %, von Walzstahl in der metallverarbeitenden Industrie um 4,9 % und im Bauwesen um 2,7 % sowie von Zement im Bauwesen um 1,0 % zu senken. Die zweckmäßige und sparsame Verwendung und Wiederverwendung von Verpackungsmitteln ist zu gewährleisten.

Die Zielstellung zum sparsamen Umgang mit Energieträgern, Roh- und Werkstoffen als wichtiger Schwerpunkt im sozialistischen Wettbewerb erfordert eine konsequente Arbeit mit dem Haushaltsbuch.

— Die **Effektivität der Grundfonds** ist durch bessere Auslastung der vorhandenen Grundmittel zu erhöhen, und die Investitionen sind auf die Fertigstellung von Kapazitäten bzw. Teilkapazitäten zu konzentrieren und mit hoher Effektivität durchzuführen.

Schwerpunkt der Investitionsdurchführung 1975 ist der planmäßige Abschluß und die Weiterführung der Vorhaben der Mechanisierung und Automatisierung mit hoher Produktivität und Effektivität, der Vorhaben der Konsumgüterproduktion und der Exportförderbetriebe. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme von Kapazitäten bzw. Teilkapazitäten im Jahre 1975 ist ein Zuwachs an industrieller Warenproduktion in Höhe von 3,3 Mrd. M zu sichern. Dazu sind entsprechend dem vorgesehenen Bau- und Montageablauf die materiellen Lieferungen und Leistungen, insbesondere die kapazitäts- und produktionsbestimmenden Anlagen und Ausrüstungen, planmäßig bereitzustellen und termingemäß bzw. vorfristig produktionswirksam zu machen.

Die Initiativen der Werktätigen der Bau-, Montage- und Projektierungsbetriebe sind im Zusammenwirken mit den Gewerkschaften darauf zu richten, die geplanten wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Parameter zu erreichen und zu verbessern sowie die Termine der Inbetriebnahme der Vorhaben einzuhalten und möglichst zu verkürzen.

Die Investitionen sind hauptsächlich für die sozialistische Rationalisierung einzusetzen. Durch die Modernisierung und Rekonstruktion vorhandener Betriebe und Anlagen ist eine höhere Schichtauslastung, insbesondere der in den letzten Jahren neu geschaffenen Kapazitäten, zu erreichen und damit ein wesentlicher Beitrag zur Steigerung der Produktivität und Effektivität zu leisten. Durch die staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe ist der gründlichen Vorbereitung der Investitionen größere Bedeutung beizumessen.

— Der **rationelle Einsatz und die Erhöhung der Wirksamkeit des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens** für die Steigerung der Arbeitsproduktivität sind durch verstärkte Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, verbunden mit der Entwicklung des Qualifikationsniveaus der Werktätigen und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Betrieben und Kombinat, sowie durch Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Disziplin an jedem Arbeitsplatz zu gewährleisten. Dazu sind die Erkenntnisse des Arbeitsstudiums, der Arbeitsgestaltung und der Arbeitskultur sowie der Grundsatz „Neue Technik — Neue Normen“ bei aktiver Mitarbeit aller Werktätigen umfassender anzuwenden.

Die planmäßige Einsparung von Arbeitszeit und Arbeitsplätzen durch Rationalisierungsmaßnahmen sowie die Senkung von Stillstands- und Wartezeiten sind eine wesentliche Voraussetzung für die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Nutzung hochproduktiver Maschinen und